

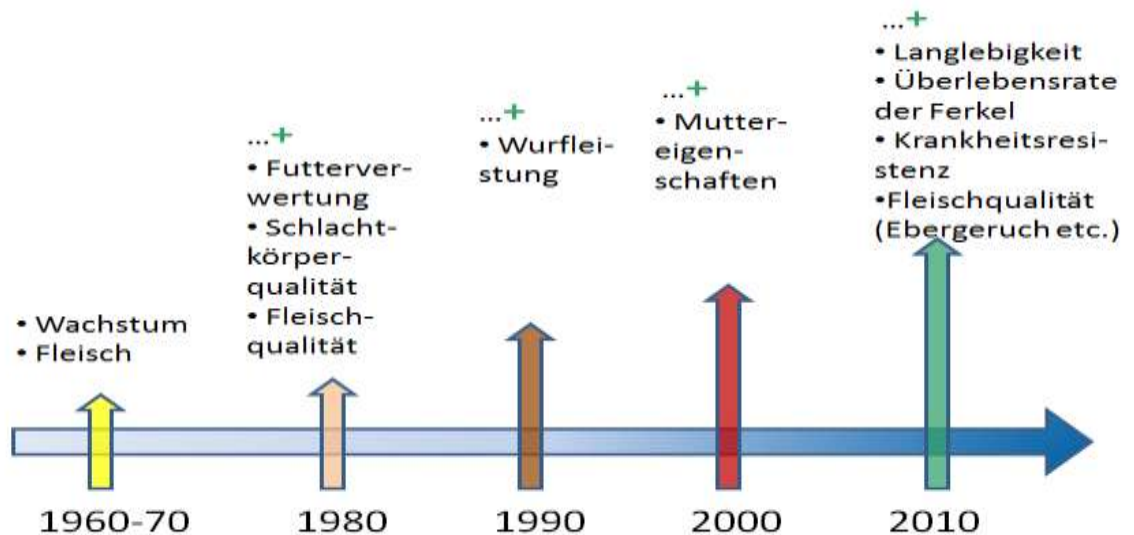
Performance *flash*

N° 18 | August 2015



Die Selektionskriterien beim Schwein im Wandel

In den vergangenen 50 Jahren unterlag die Schweinezucht großen Änderungen. Ging es in den sechziger Jahren um ein effektives Wachstum und einen hohen Fleischanteil, kamen über die Jahre immer mehr Merkmale dazu.



Quelle: Ifip 2014

Neue Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Merkmalen und moderne Rechnerkapazitäten ermöglichen Erfolge ebenso in gering erblichen Bereichen.

Der reine Wunsch nach größeren Würfen wurde durch die Selektion auch auf Muttereigenschaften abgelöst. Zahlreiche Untersuchungen wiesen einen gangbaren Weg zu einer verbesserten Aufzuchtleistung und einer größeren Selbständigkeit der Sauen.

In den ADN Betrieben ist es Ziel, dass mehr als 90% der Ferkel auch von ihrer biologischen Mutter aufgezogen werden. Gute Betriebe erreichen dieses angestrebte Ergebnis schon heute.

Nicht nur die aktuellen Verbraucherwünsche nach einem höheren Tierwohl sind die Basis für die aktuellen Zuchtziele wie Langlebigkeit, Erhöhung der Überlebensrate der Ferkel, Verbesserung der Krankheitsresistenz und eine weitere Verbesserung der Fleischqualität – hier ist zusätzlich die Minderung des Ebergeruchs im Fleisch ein besonders wichtiger Bereich.

